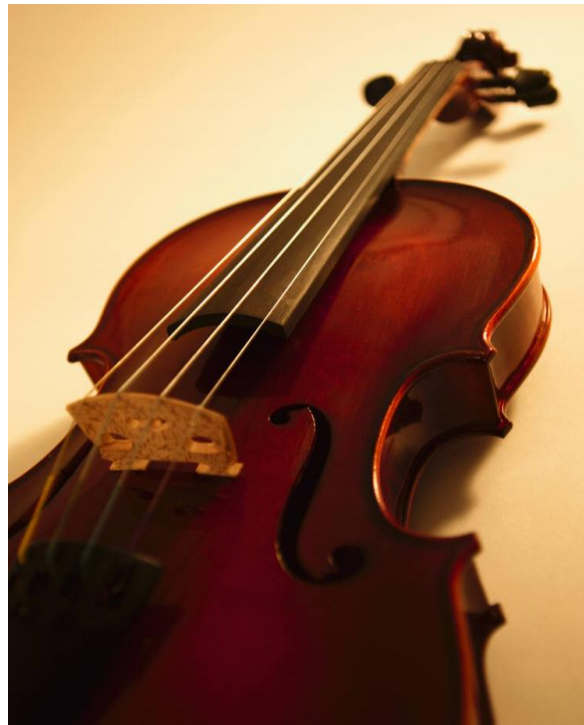


*„Wer Musik verstehen will,
muss sie zuerst selber machen“*

LEONARD BERNSTEIN



Streicherklasse



Besuchen Sie uns auch gerne auf der Homepage des Willibald-Gymnasiums:
Im virtuellen Willibald-Buch zeigen wir auf der Seite 7 einen kleinen Film
über unsere Streicherklasse und beantworten die FAQs!



Das Willibald-Gymnasium wird für die 5. Jahrgangsstufen ab dem kommenden Schuljahr (2026/2027) wieder eine Streicherklasse anbieten.

Dieses Projekt wurde im Schuljahr 2014/15 gestartet und hat seitdem bei Schülern und Eltern großen Anklang gefunden.

Im laufenden Schuljahr 2025/2026 gibt es eine 5. Streicherklasse mit 20 und eine 6. Streicherklasse mit 24 Schülerinnen und Schülern.

Bundesweit wird diese Unterrichtsform an über 100 Schulen bereits mit Erfolg durchgeführt.

🎵 Was ist das?

Jedes Kind erlernt im Klassenverband über zwei Schuljahre hinweg (5. und 6. Klasse) ein Streichinstrument seiner Wahl.

Der Streicherklassenunterricht findet in den zwei regulären Musikstunden am Vormittag statt.

Die Klasse wird im „Team-Teaching“ durch die Musiklehrerin Frau Rank (Geigen und Bratschen) und die Instrumentallehrerin Frau Hochholzer (Celli und Kontrabässe) unterrichtet.

Die Streicherklasse ist für zwei Jahre konzipiert. Danach können die Kinder ihre Ausbildung im Wahlunterricht an unserer Schule und im Schulorchester weiter fortsetzen. Aktuell nehmen 17 junge Streicherinnen und Streicher dieses Angebot wahr.

🎵 Welche Vorteile bietet eine Streicherklasse?

Viele Schülerinnen und Schüler sind durchaus motiviert, ein Streichinstrument zu erlernen. Doch der Nachmittagstermin bei Einzelunterricht und ein erhöhter Fahrtaufwand der Eltern sprechen meist dagegen.

Beim Streicherklassenunterricht entfällt ein zusätzlicher Zeit- und Fahrtaufwand, da alles vormittags an der Schule stattfindet.

Bereits in den ersten Stunden zupfen die Kinder kleine Melodien und erfahren so in entspannter Atmosphäre von Anfang an das Klangerlebnis eines Orchesters.

Musik zu lernen, indem man Musik macht, verbindet ganz selbstverständlich Theorie mit Praxis.

Von Anfang an lernen die Kinder, sich gegenseitig zuzuhören und zu unterstützen.

Der Zusammenhalt der Klasse wird in hohem Maß gefördert.

Gemeinsames Musizieren macht Spaß, vor allem, wenn man bei Schulkonzerten von Anfang an mit dabei ist und sogar mit den „Großen“ im Orchester auftreten darf!

🎵 Wie ist das mit Lehrplan und Benotung?

Die regulären Lehrplaninhalte (Takt, Notenwerte, Lautstärke, Komponistenporträts ...) werden sehr praxisbezogen vermittelt und „begriffen“.

Die Benotung erfolgt über Gruppen- oder Einzel-„Vorspiel“, z. B. eines kurzen Rhythmus oder einer Melodie im Unterrichtsverlauf, eine „normale“ Abfrage über die Inhalte der letzten Stunde, Unterrichtsbeobachtungen etc.

🎵 Welcher Kostenaufwand ist nötig?

Die Instrumente werden über einen bundesweiten Verleih für Streichinstrumente bezogen. **Die Leihgebühr beläuft sich auf ca. 20 € pro Monat.**

Für Lehrmaterial (Schülerheft) fällt eine einmalige Ausgabe von 9,90 € an.

Die Cello-Lehrkraft wird nach Möglichkeit aus dem Budget der Schule bezahlt.

Insgesamt fallen also pro Monat ca. 20 - 21 € für Instrument, Lehrmaterial und Unterricht an.

Im Vergleich zum Unterricht an einer Musikschule und dem regulären Instrumentenverleih beim Geigenbauer sind diese Kosten sehr niedrig.

Die konkrete Organisation der Streicherklasse am WG:

- 🎵 Die Entscheidung für die Teilnahme an der Streicherklasse bedeutet keine Konsequenzen oder Einschränkungen bei Klassenbildung bzw. Sprachenwahl. Die Streicherklassenschülerinnen und -schüler werden lediglich in den beiden Musikstunden gemeinsam unterrichtet.
- 🎵 Die „großen“ Instrumente gibt es jeweils doppelt: eines für zu Hause, eines an der Schule. So entfällt der oft mühsame Transport von Cello oder Kontrabass.
- 🎵 Nach verbindlicher Anmeldung kann das gewählte Wunschinstrument in den ersten vier Wochen des Schuljahres 2026/2027 noch gewechselt werden. Hierbei stehen die Musiklehrkräfte den Kindern und Eltern beobachtend und beratend zur Seite. In den allermeisten Fällen haben die Kinder aber bereits bei der Anmeldung „ihr“ Instrument gefunden!